

Dem Schatz von Johannes Rhenanus auf der Spur

Ehemaliger Badestädter Martin Schülbe verfasst und zeichnet ein Comic-Krimi-Märchen



Comic-Krimi-Märchen: Martin Schülbe hat „Das Vermächtnis des Salzgrafen“ verfasst und gezeichnet. TITELBILD: MARTIN SCHÜLBE

VON STEFAN FORBERT

Bad Sooden-Allendorf – Es ist eine Mischung aus Krimi und Märchen, also etwas Spannung und eine Liebesgeschichte mit glücklichem Ende sowie ein wenig Moral. So lässt sich die Geschichte beschreiben, die Martin Schülbe als „Graphic Novel“, ein Comic im Buchformat, jetzt vorlegt: „Das Vermächtnis des Salzgrafen“.

Es ist das dritte gezeichnete Werk des in Bad Sooden-Allendorf aufgewachsenen Wahl-Nürnbergers nach der fiktiven Geschichte über die Entstehung des Gedichts „Am Brunnen vor dem Tore“ („Der Lindenbaum“) und dem Comic-Märchen „Die Kirchenkönigin“.

Auch diesmal lässt Schülbe Fantasie walten, auch wenn im Hintergrund die einstige Rivalität zwischen den beiden 1929 zwangsvereinten Bad Sooden-Allendorfer Stadtteile eine Art historische Grundlage bildet.

Außerdem nimmt der Autor noch kräftig Anleihe bei

Gilbert Keith Chestertons „Father Brown“, was schon im Untertitel deutlich wird: „Hochwürden ermittelt“. Damit greift er zugleich eine vor mehr als zehn Jahren geäußerte Idee des langjährigen Pfarrers Thomas Schanze von der evangelischen St.-Crucis-Kirchengemeinde auf.

So ein katholischer Priester namens Brown eröffnet denn auch die Graphic Novel Schülbes, die er auf 146 Seiten durchgehend in schwarz-weiß gezeichnet hat – mal mit feinen Strichen und mal mit kräftigen, wobei auch viel Einsatz von Schwarz Dramatik und Spannung verstärken soll. Und am Ende, wer hätte es nicht gedacht, findet der zufällig in Bad Sooden-Allendorf urlaubende passionierte Amateurdetektiv aus Mittelengland doch tatsächlich den Schatz des bekannten Soodener Salzgreben Johannes Rhenanus, dem auch der rotweinselige Stadtbibliothekar auf der Spur war.

Dieser freilich kann ihn nicht mehr heben, denn er wird tot im sogenannten Nie-

mandsland zwischen Sooden und Allendorf im Gras nahe der Werra gefunden. Wird Pater Brown auch aufklären, wer den Mann umgebracht hat? Oder gelingt dies einem der beiden Dienststellenleiter der Polizeiposten in Sooden und in Allendorf, die sich bis hin zum Austausch von Faustschlägen hassen? Dass deren Kinder ein Liebespaar sind, muss (Achtung: Märchen!) selbstverständlich auch noch zu dem Fall gehören, bei dem dann viel menschliche Schwächen eine Rolle spielen.

Gut gewürzt mit Lokalkolorit hat Martin Schülbe ein auch wegen der vielen Szenenwechsel kurzweiliges, manchmal aber auch etwas absehbares Krimi-Märchen verfasst. Der Schluss mag dennoch überraschen.

Das Buch ist erhältlich für 25 Euro im Buchhandel und unter martinschuelbe.de.

Legende: Martin Schülbe: Das Vermächtnis des Salzgrafen, Martin-Schülbe-Verlag, Nürnberg, 2023, 160 Seiten, ISBN: 978-3-910330-07-8